

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:51988-2016:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Freiburg im Breisgau: Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
2016/S 032-051988**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Regierungspräsidium Freiburg
Bissierstraße 7
Zu Händen von: Anke Kollmer
79114 Freiburg
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 761208-4279
E-Mail: anke.kollmer@rpf.bwl.de
Fax: +49 761208-394273

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de>
Elektronischer Zugang zu Informationen: <http://www.vof.istw.de>

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung
Umwelt

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Ingenieurleistungen für den Rückhalteraum Weil-Breisach Abschnitt I – Realisierungsabschnitt ab dem Baujahr 6.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr 12: Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen
NUTS-Code DE13

II.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

II.1.4) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Im Abschnitt I des Rückhalteraums Weil-Breisach am Rhein soll in den nächsten Jahren der Realisierungsabschnitt ab dem Baujahr 6 verwirklicht werden. Hierfür liegt ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss vor. Für die Realisierung des gesamten Abschnitts waren 10 Jahre vorgesehen. Dazu wird der Abschnitt I in mehrere Realisierungsabschnitte unterteilt, welche hintereinander abgearbeitet werden. Der Baufortschritt wurde dazu in sogenannten Baujahren (diese entsprechen nicht Kalenderjahren) geplant. In dem anstehenden Verfahren für den Realisierungsabschnitt ab Baujahr 6 werden Ingenieurleistungen für den Erdbau, Gewässerbau, Wegebau sowie für besondere Leistungen (Fortschreibung Vermessung, SiGeKo u. a.) vergeben. Dabei sind die Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung abgeschlossen, bedürfen aber in einigen Punkten der Entwurfsplanung einer Aktualisierung. Zur Ausschreibung stehen die Planungsleistungen der Leistungsphasen 5 bis 9 bei den Ingenieurbauwerken (HOAI § 42) und Verkehrsplanungen (HOAI §46), die örtliche Bauüberwachung sowie die besonderen Leistungen an.

II.1.5) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

71322000, 71322500, 71326000

II.1.6) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.2) **Endgültiger Gesamtauftragswert**

II.2.1) **Endgültiger Gesamtauftragswert**

Wert: 527 141,45 EUR

mit MwSt. MwSt.-Satz (%) 19

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit einem Aufruf zum Wettbewerb

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

1. Honorarangebot. Gewichtung 30

2. Fachliche Eignung: Organisation. Gewichtung 10

3. Fachliche Eignung: Projektleiter. Gewichtung 10

4. Fachliche Eignung: Team Planung. Gewichtung 13

5. Fachliche Eignung: Team Bauoberleitung und Bauüberwachung. Gewichtung 20

6. Fachliche Eignung: Erfahrungen des Projektteams aus mehrfacher erfolgreicher Zusammenarbeit.

Gewichtung 7

7. Gesamteindruck. Gewichtung 10

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wurde durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

8961.21/010/44.1-8

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags
Auftragsbekanntmachung**

Bekanntmachungsnummer im ABl: [2015/S 179-325491](#) vom 16.9.2015

Abschnitt V: Auftragsvergabe

- V.1) **Tag der Zuschlagsentscheidung:**
11.1.2016
- V.2) **Angaben zu den Angeboten**
Anzahl der eingegangenen Angebote: 4
- V.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**
Björnsen Beratende Ingenieure
Maria Trost 3
56070 Koblenz
DEUTSCHLAND
E-Mail: info@bjoernsen.de
Telefon: +49 26188510
Internet-Adresse: www.bjoernsen.de
Fax: +49 261805725
- V.4) **Angaben zum Auftragswert**
Endgültiger Gesamtauftragswert:
Wert: 527 141,45 EUR
mit MwSt. MwSt.-Satz (%) 19
- V.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**
Es können Unteraufträge vergeben werden: nein

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.2) **Zusätzliche Angaben:**
Alle Unterlagen zum Vergabeverfahren standen im Bewerbungsverfahren auf der Internetseite www.vof.istw.de frei zugänglich und kostenlos zur Verfügung. Im Verhandlungsverfahren standen den ausgewählten Bietern alle Unterlagen auf einer passwortgeschützten Internetseite zur Verfügung.
- VI.3) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.3.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Regierungspräsidium Karlsruhe – Vergabekammer Baden-Württemberg
76133 Karlsruhe
DEUTSCHLAND
E-Mail: Vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219264049
Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de>
Fax: +49 7219263985
- VI.3.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: a) Bewerber die nicht zum Verhandlungsverfahren zugelassen wurden, wurden über die Ablehnung ihrer Bewerbung vor Beginn des Verhandlungsverfahrens schriftlich informiert. Eine weitere Information zum Fortgang des Verfahrens ist nicht vorgesehen;
b) Der Zuschlag wurde erst erteilt, nachdem die unterlegenen Bieter schriftlich über die beabsichtigte Zuschlagserteilung informiert worden sind und 15 Kalendertage (bzw.10 Tage bei elektronischem Versand) vergangen sind;

- c) Um eine Korrektur im Vergabeverfahren zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer gestellt werden;
- d) Wenn für einen Bewerber/Bieter Vergabeverstöße bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind und dieser nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung rügt ist ein Nachprüfungsantrag nicht zulässig;
- e) Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich und in der Regel vor Anrufung der Vergabekammer gerügt hat;
- f) Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 GWB);
- g) Ein Nachprüfungsantrag kann nur gestellt werden solange der Auftraggeber noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat.
- h) Für weitere Informationen siehe z. B.: Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – zuletzt geändert durch Art. 3 G v. 15.4.2015 I 578.

VI.3.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Regierungspräsidium Karlsruhe – Vergabekammer Baden-Württemberg
76133 Karlsruhe
DEUTSCHLAND
E-Mail: Vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219264049
Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de>
Fax: +49 7219263985

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

11.2.2016